

**315. Straßenbahn Zürich.** Mit Schreiben vom 7. Februar 1912 berichtet die Direktion der städtischen Straßenbahn Zürich unter Beilage eines Situationsplanes, sie beabsichtige im Laufe dieses Frühjahrs anlässlich der Erneuerung des seit 1894 bestehenden 7 a Oberbaues die Einlegung eines zweiten Geleises in der Gloriosastraße von der Voltastraße bis zur Kirche Fluntern, um eine bessere Verkehrsabwicklung für das Quartier Fluntern zu ermöglichen. Um das „Linksfahren“ auf eine längere Strecke zu vermeiden, sei ferner bei der Voltastraße eine Geleiseüberschneidung in Aussicht genommen.

Die Ausführung erfolge nach den städtischen Normalien, der Unterbau in Bruchsteinbett und der Oberbau in Profil Phönix 18 c mit thermitgeschweißten Stößen.

**Auf Antrag der Baudirektion**

**b e s c h l i e ß t d e r R e g i e r u n g s r a t :**

I. Die Vorlage wird genehmigt und dem Eisenbahndepartement zur Genehmigung empfohlen.

II. Mitteilung an die Direktion der städtischen Straßenbahn Zürich, an den technischen Direktor des eidgenössischen Eisenbahndepartementes unter Zustellung des Projektes, an Kontrollingenieur Loretan in Zürich und an die Baudirektion.